

1

Die Mikrocomputer-Zeitschrift

6.50 DM · 55 öS · 7 sfr. · Januar 1986

Basic Bits & Bytes

Maschinen-
sprache
in MS-DOS

Die MIDI-
Schnittstelle

EPROM-
Erweiterung
für den C-64



Pflegematerial

Staub und statische Aufladungen sind wohl die beiden größten Feinde eines Computersystems, denn sie können durchaus zum tragischen Verlust wichtiger Informationen führen. Die in der Bürobranche bekannte Firma Pelikan hat als recht wirksame Waffe gegen die eben genannten Bösewichte ihr Sortiment vor kurzem um einige weitere Computer-Pflegeartikel erweitert. Die im Handel erhältlichen Sets bestehen aus (je nach Ausführung): Antistatik-Spray, Reinigungstuch, Reinigungs-Diskette 5¼ Zoll und Staubentferner-Spray. Während Antistatik-Spray und Reinigungstuch zur äußerli-

chen Pflege des Computers dienen, sorgt die Reinigungs-Diskette mit Spezialflüssigkeit für eine Säuberung des Schreib-/Lesekopfes (Einzel- oder Doppelköpfe) von festsitzendem Schmutz. Die lose in einem Laufwerk umhervagabundierenden Staubpartikelchen hingegen hat das „Staubentferner-Spray“ im Visier, wobei es bezüglich seiner Wichtigkeit – es bläst ja eigentlich nur – sicher hinter der Reinigungs-Diskette rangieren dürfte.

Pelikan AG
Postfach 103
3000 Hannover 1
☎ 05 11/69 69 8 22



Computer-Pflegesets – erhältlich in verschiedenen Varianten

Kopierer-Schreck

Das Abkupfern von Apple-II-Programmen wird jetzt wieder ein klein wenig schwieriger, nämlich mit dem sich recht martialisch nennenden „Pirate Defence 2.0“. Mit diesem Software-Paket soll es, wie zu erfahren war, möglich sein, normale 5¼-Zoll-Disketten so umzuformatieren, daß sie mit den zur Zeit bekannten – und praktisch auch überall in Umlauf befindlichen – Kopierprogrammen (Copy II Plus 5,

Locksmith 5, Back it up usw.) nicht mehr zu duplizieren sind. Als Diskettensysteme sind übrigens ProDOS, DOS 3.3, Diversi-DOS und andere kompatible DOS-Versionen erlaubt. Neben dem Schutz gegen die Kopierprogramme ist auch ein Benutzungsschutz mit Hilfe einer Schlüsselwort-Eingabe sowie ein Unterbrechungsschutz gegen Reset, I/O-Fehlermeldungen, CTRL-C usw. möglich. Das Programm er-

laubt auch noch andere Veränderungen der Software, wie z. B. Erweiterungen im Diskettensystem, die den Zugriff auf ungeschützte Disketten zulassen oder kopierbare Datendisketten erzeugen können. Das Schutzformat selbst ist durch die Verwendung von „Schlüssel-Dateien“ veränderbar, demzufolge können auch

geschützte DOS-Disketten mit Hilfe dieser Files wieder „dechiffriert“ oder kopiert werden. Das Schutzprogramm kostet einschließlich über 30seitiger deutscher Beschreibung 149 DM.

Bregler-Software
Tulpenstr. 2
7519 Eppingen

Ordnung in den Videos

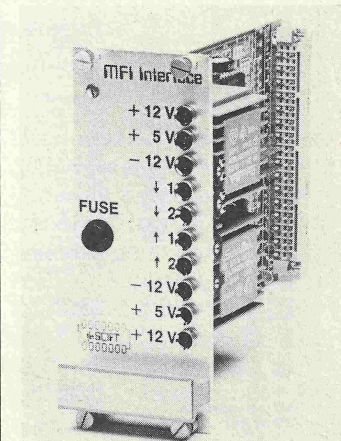
Wer neben der Computerarbeit am Bildschirm auch hin und wieder ein paar Videos auf der Mattscheibe flimmern läßt und hierfür ein kleines Archiv aufbauen möchte, wer darüber hinaus Besitzer eines C-64/128 ist, der könnte sich vielleicht für ein Video-Verwaltungsprogramm, erhältlich für 30 DM, interessieren. Es spei-

chert bis zu 250 Kassetten mit ihren Zählerständen auf einer Diskette, kann recht einfach „auf dem laufenden“ gehalten werden und ermöglicht auch übersichtliche Ausdrücke.

Andreas Strobl,
Südenstr. 24
8034 Germering
☎ 0 89/84 24 88

Seriellles in allen Variationen

Jetzt auch als Einschubsysteme im Standard-Europakarten-Format für 19-Zoll-Gehäuse lieferbar sind die auf serielle Schnittstellen spezialisierte „MFI-Interfaces“, mit denen neben der eigentlichen Konverter-/Adapter-Funktion auch beispielsweise eine galvanische Trennung zwischen Ein- und Ausgang sowie eine Signalverstärker-Funktion verbunden sein kann.



Auf serielle Schnittstellen in einer Vielzahl von Varianten spezialisiert: MFI-Interface als Europakarten-Einsteck-Baugruppe

Als Übertragungsverfahren für die ab rund 350 DM (je nach Ausführung) erhältlichen Baugruppen stehen folgende Standards zur Auswahl: V.24 (RS 232C)/RS 422 (V.11)/RS 423 (V.101)/RS 485/TTL/ Stromschleife 20...60 mA. Die Interfaces verhalten sich, so versichert der Hersteller, völlig transparent in bezug auf die Signale, so daß keinerlei Anpassungen an die Datenformate erforderlich werden; möglich sind – sowohl asynchron als auch synchron – Übertragungsgeschwindigkei-

ten bis 100 000 Bd, das gilt auch für die galvanisch trennenden Ausführungen.

Jürgen Knauft EDV
Birkenweg 1
6457 Maintal 1
☎ 0 61 81/4 56 43